

Beirat für Menschen mit Behinderung in Reinickendorf

Anliegen, Datum, Uhrzeit: Protokoll der Sitzung vom **18.03.2019, 13:30 - 15:30 Uhr**
Veranstaltungsort: Rathaus Reinickendorf, Eichborndamm 215, 13437 Berlin,
Raum 284

TOP 1 Feststellung der Anzahl stimmberechtigter Mitglieder (13)

TOP 2 Verabschiedung des Protokolls vom Februar 2019

Die Verabschiedung des Protokolls vom Februar wurde vertagt, da nicht allen Mitgliedern die Unterlagen zugegangen sind.

Der Behindertenbeirat folgt dem Wunsch der BVV und veröffentlicht zukünftig die Ergebnisprotokolle auf seiner Internet-Seite (ohne Nennung von Namen der Mitglieder).

TOP 3 Herr Simonis berichtet über das Wohnkonzept der Cooperative Mensch eG. (ehemals Spastikerhilfe)

In der Ollenhauerstraße 41 leben derzeit 25 Personen mit unterschiedlichen Behinderungen im Alter von ca. 25 bis 65 Jahren. Die Besonderheit ist das Angebot des Paarwohnens. Zwei Paare bewohnen jeweils eine eigene kleine Wohnung.

TOP 4 Weiterentwicklung der Projektideen des Beirates

Da nicht alle Mitglieder über die Sitzungsunterlagen verfügten, wurde dieser Tagesordnungspunkt vertagt.

TOP 5 Ausschüsse

Jugendausschuss/Schulausschuss: Verhinderung von Mobbing/Suizide.

Gesundheitsausschuss: Der Patientenführsprecher stellte den Jahresbericht vor.

TOP 6 Verschiedenes

Beirat für Menschen mit Behinderung in Reinickendorf

Herr Brockhausen berichtet zum aktuellen Stand der Umsetzung des BTHG. Nachdem zunächst 4 Teilhabeämter von der zuständigen Senatsverwaltung geplant waren, zeichnet sich nach dem entsprechenden bezirklichen Votum ab, dass dezentral 12 bezirkliche Teilhabeämter gegründet werden sollen. Konkretere Aussagen zur Organisation, zu Ressourcen oder etwa zum Zeitplan können angesichts des im Senat erreichten Arbeitsstandes noch nicht gemacht werden.

Frau Vollbrecht wendet sich an das Straßen- und Grünflächenamt, da an der Kreuzung Wachsmuthstraße/Auguste-Viktoria-Allee Baumaßnahmen stattfinden. Sie wird erfragen, ob diese Straßenkreuzung barrierefrei gestaltet wird (Bordsteinabsenkungen, Bodenindikatoren).

Die Vorsitzende des Behindertenbeirates erhielt per E-Mail eine Einladung der CDU für den 28. Mai 2019 im Abgeordnetenhaus zur Ehrenamtsfeier Berlin.

In einer unserer nächsten Beiratssitzungen werden wir in einem Vortrag über das Projekt „Barrierefreie Residenzstraße“ informiert.

Die Bundesmedizinverordnung soll geändert werden. Sie ist die Grundlage für die Begutachtung zur Feststellung eines Grades der Behinderung. So ist zu befürchten, dass für Personen mit Schwerhörigkeit, die ein Hörgerät als Hilfsmittel nutzen, ein niedriger GdB festgesetzt wird und somit Nachteilsausgleiche entfallen können. Bisher werden bei einigen Gesundheitsstörungen Hilfsmittel als Teilausgleich berücksichtigt, bei anderen aber nicht.

Das Persönliche Budget wird bisher zu wenig genutzt. Ein Grund hierfür ist die Mehrarbeit für die Antragssteller. Um zum Thema persönliches Budget näheres zu erfahren, werden wir einen Referenten einladen.

Zwei Beiratsmitglieder berichteten über ihre Teilnahme am Kongress „Armut und Gesundheit“, der wieder ein voller Erfolg war. Es wurde darauf hingewiesen, dass die „leichte Sprache“ auf der Veranstaltung selber viel mehr angewendet werden muss.

Bevor wir eine neue Höranlage für unseren Sitzungsraum beantragen, wollen wir in den nächsten zwei Sitzungen die Höranlage im Raum 230 testen. Daher gibt es eine Änderung der Sitzungszeiten für April und Mai! Die Verlegung des Sitzungsraumes wurde einstimmig beschlossen.

Achtung, nur für die nächsten beiden Sitzungstermine, veränderter Ort und Zeit:

15.04.2019 Beiratssitzung, Raum 230, 14 – 16 Uhr

20.05.2019 Beiratssitzung, Raum 230, 14 – 16 Uhr

Leitung: C. Schirocki
Protokoll: K. Dähn, R. Vollbrecht